



Bonner Appell

Die Beethovenhalle dient seit ihrer Eröffnung im Jahr 1959 als Hauptspielstätte der Beethovenfeste. Sie wurde in großer Verehrung vor dem Werk und der Person Ludwig van Beethovens geschaffen und repräsentiert in besonderer Weise Demokratie-, Architektur- und Musikgeschichte. Nach dem Verlust des historischen Plenarsaales von Hans Schwippert verbleibt sie als authentisches Zeugnis für die Nachkriegsarchitektur und die Zeit Bonns als Bundeshauptstadt.

Die Beethovenhalle ist ein herausragendes Baudenkmal und stellt einschließlich ihrer Gärten und Außenanlagen ein außergewöhnliches und originelles Beispiel für das organische Bauen dar. Denkmalschutz ist ein wichtiger Faktor der Kultur. Kultur ist immer auch Erinnerungskultur, die ihre lebendigen Orte braucht. Folglich ist es erforderlich, dass Rat und Verwaltung der Stadt Bonn eine Grundsatzentscheidung für die dauerhafte Bewahrung der Beethovenhalle und ihrer Außenanlagen fällen und den Sanierungsstau beenden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Beethovenhalle innerhalb des zu erstellenden Kulturkonzeptes für die Stadt Bonn eine tragende Rolle spielt.

Die Beethovenhalle ist aufgrund ihrer Geschichte ein nationales Denkmal und Wahrzeichen der Demokratie in Deutschland. Sie stellt das Ergebnis einer großen gemeinsamen Anstrengung von Stadt, Land, Bund, Bonner Bürgerschaft und zahlreichen renommierten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens dar. Wir machen uns mit dem Verein ProBeethovenhalle e.V. auf allen politischen Ebenen dafür stark, dass Bund und Land für die Beethovenhalle als nationalem Beethoven-Festspielhaus Mittel zur Verfügung stellen.

Bonn, 29. Januar 2011

Das Kuratorium des Vereins ProBeethovenhalle e.V.
gez.

Prof. Dr. Roland Günter

Prof. Dr. Hiltrud Kier

Prof. Dr. Heijo Klein

Prof. Dr. Gisbert Knopp

Prof. Dr. Günther Massenkeil

Prof. Volker Wangenheim